

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 47

Artikel: Aus dem Ferienbrief
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-509265>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SEREMIAS SAMMERMEIER

Wer weiß?

Ich bi bim Augetokter gsii,
Mi Brüle sig e Nummere zchlili
Sait er. Wer weiß öbs wahr sig,
Öbs nüd vilicht de Schtaar sig.



Aus einem Ferienbrief
(von ihm daheim an sie dort)

Schätzlimi! Ich denke immer an Dich, wenn ich ein frisches Hemd aus dem Schrank nehme, und vermisste Dich sehr, wenn wieder ein angebrauchter Topf mehr in der Küche herumsteht ... Babbeli

Von der
<Patisserie-Olympiade>

Nachmittags im Café. Zwei Freindinnen klagen sich ihr Leid: «Es isch en Jammer; di süeße Sache gönd so leicht über d Zunge und so schwär vo de Hüft ...»

Verwandlung

Ein Wort von Sigismund von Radecki: «Sind genügend Reisende um einen Wasserfall versammelt, so verwandelt sich dieser unwiderstehlich in ein Elektrizitätswerk.»

Je nachdem

«Reisen bildet», formulierte Goethe knapp. Georges Mikes dagegen meinte: «Zu Hause bleiben erweitert den Horizont.»



Aus der Sendung «Zum neuen Tag», aus dem Studio Zürich gepflückt: «Von jemandem sich Menschliches zu wünschen ist doch nichts Unmenschliches.»
Boris

Lieber Nebi!

Unter dem Titel «Carfahrten» klärt der «Beobachter» die Öffentlichkeit in seinem Oktoberheft über das Geschäftsgaben gewisser Verkaufsfirmen auf.

Als Zusatz zu der Einladung: «Gemütliche Ausflugsfahrt in den schönen Schwarzwald. Kostenbeitrag Fr. 9.– schlage ich vor: Rückfahrt über Neuhikon-Greifensee. HH

Drahtlose Verbindung mit der fünften Schweiz

Wo immer ein Auslandschweizer sich aufzuhalten mag, in Kentucky, Okinawa oder Trondheim, so gut er sich dem Gastland anzupassen vermag – er wird zwar Schweizer bleiben, aber ein kritischer Schweizer werden: Er verfügt über die nötige Distanz. Was sein sowohl patriotischer wie kritischer Geist wünscht, sind nicht nur Informationen aus der Heimat, sondern unabhängige Berichte, wenn irgend möglich Informationen auch aus dem «kleinen Alltag». Und – vor allem – regelmässig. Am liebsten wäre ihm ein wöchentliches etwa zweistündiges

Geplauder aus der Heimat. Aber: Wer kann das bezahlen, bei den Telefonaten! Das Problem lässt sich indessen billiger lösen, was viele Auslandschweizer auch bereits entdeckt haben: Sie abonnieren oder wünschen sich den Nebelpalter! Er bietet jede Woche einen Querschnitt durch den Schweizer Alltag, bietet regelmässige seriöse und dennoch unterhaltsend-angriffige Information in Bild und Wort – ganz allgemein die zuverlässige drahtlose Verbindung Helvetiens mit der fünften Schweiz.

Ich bestelle ein Ausland-Aboonnement für die Dauer von 6 / 12 Monaten

Spender Herr Frau Fräulein

Empfänger Herr Frau Fräulein

Name
Vorname
Strasse
Postleitzahl und Wohnort
Land

Name
Vorname
Strasse
Postleitzahl und Wohnort
Land

Nebelpalter

Ich zahle den Abonnementsbetrag

- mit beiliegendem Check
- auf Postcheckkonto 90 - 326
- Preise 6 Monate Fr. 24.–, 12 Monate Fr. 45.–

Zutreffendes bitte ankreuzen

Ausschneiden und senden an
Nebelpalter-Verlag, 9400 Rorschach Schweiz